

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

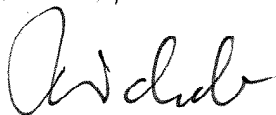
Thema: Gefahrgutunfall Dörschnitz, Landkreis Meißen

In meiner Kleinen Anfrage „Gefahrguttransporter IV“ (Drs. 4/4018) erkundigte ich mich nach dem Stand der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen bzgl. des Gefahrgutunfalls am 5.12.2005 bei Dörschnitz. Staatsminister Mackenroth antwortete mir, dass bei der Kriminalaußenstelle Meißen ein Ermittlungsverfahren gegen den Fahrzeugführer wegen des Verdachts des unerlaubten Umgangs mit radioaktiven Stoffen und Gütern gemäß § 328 Abs. 3 StGB geführt wird. Eine Abgabe des Ermittlungsverfahrens an die Staatsanwaltschaft war bis dahin noch nicht erfolgt.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wurde das Ermittlungsverfahren zwischenzeitlich an die Staatsanwaltschaft Dresden abgegeben?
2. Wurden die Ermittlungen zwischenzeitlich abgeschlossen?
3. Wenn Frage 2. bejaht wird, mit welchem Ergebnis?
4. Wenn Frage 3. verneint wird, wann werden die Ermittlungen voraussichtlich abgeschlossen sein?

Dresden, den 11. Juli 2006



Johannes Lichdi, MdL

Eingegangen am: 12. JULI 2006 Ausgegeben am: 13. SEP. 2006



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DER JUSTIZ

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
01095 Dresden

DER STAATSMINISTER

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, den 7. September 2006
Tel.: (03 51) 5 64 – 15 00
Aktenzeichen: 1040E-LR-1456/06
(Bitte bei Antwort angeben)

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi, Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen, Drs. 4/5904
Thema: Gefahrgutunfall Dörschnitz, Landkreis Meißen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine
Anfrage wie folgt:

Frage 1:

**Wurde das Ermittlungsverfahren zwischenzeitlich an die Staatsanwaltschaft
Dresden abgegeben?**

Das Ermittlungsverfahren wurde am 6. Juni 2006 durch die ermittelnde Polizeidienst-
stelle an die Staatsanwaltschaft Dresden abgegeben.

Frage 2:

Wurden die Ermittlungen zwischenzeitlich abgeschlossen?


Nein. Die Ermittlungen dauern an.

F-Mail-Adressen: Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Hospitalstraße 7
01097 Dresden
Tel. 564 0 (Vermittlung)

Telefax: 5 64 15 09 (Ministerbüro)
5 64 15 99 (Poststelle)

E-Mail: poststelle@smj.sachsen.de
Internetadresse: www.justiz.sachsen.de

 Parken und
behindertengerechter Zugang
über Einfahrt Hospitalstraße 7

Zu erreichen mit
Straßenbahnlinien
3, 6, 7, 8, 9, 11

Frage 3:

Wenn Frage 2 bejaht wird, mit welchem Ergebnis?

Entfällt.

Frage 4:

Wenn Frage 3 verneint wird, wann werden die Ermittlungen voraussichtlich abgeschlossen sein?

Der Abschluss der Ermittlungen ist derzeit nicht absehbar.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Geert Mackenroth', written in a cursive style.

Geert Mackenroth